

Dieses ist der Slavische oder Crabatiscbe Fürst/ welcher/nicht wie Hagec rechnet/ erst um das Jahr 644. sondern weit zuvor/ wie solches Hr. Balbinus in *Epitom. Rer. Bohem. lib. 1. cap. 10. pag. 75.* aus gewisser Nachricht beweiset/ um 278. in Böhmen kommen/ und denen Slavis, welche/ vielleicht mit bewilligung derer damahligen Regenten/ allsachte hierum eingenistet/ hernach aber von selbigen so gedruckt worden/ daß sie zwey Brüder um Hülffe angeruffen/ als den Czech, der mit seinem Anhang in Böhmen geblieben/ und den Lech/ der weiter in Polen gegangen. Und mag wol seyn/ daß sie den Römischen Stadthalter Aureolum in der Windischen Marck ruiniret haben/ und also aus Furcht vor den Römern/ sich etwas tieffer herein ziehen müssen.

Zwey Knaben auff Römisch: 1. AUT HÆREDITATE 2. AUT VIRTUTE.  
CROCUS, der Böhmishe Fürst/ nach Czechens Regierung.

Ob Czech einen unartigen Sohn hinterlassen/ und ob die Böhmen hernach lieber die Freyheit manutentirt, auch in solchen Stande eine Zeitlang ein aureum Seculum gehabt/ biß sie Anno 345. diesen Crocum nicht so wol zum Herzoge/ als zum Richter gesetzt/ davon mögen die Böhmishe Annales gelesen/ und mit bedacht examiniret werden.

Zwey Jungfern/ 1. SUPERSTITIO NON PIETAS. 2. MAGIA NON PRUDENTIA.

Zwey kleine Bauern. 1. NATUS AD STIVAM. 2. VOCATUS AC SCEPTRUM.

LIBUSSA halb als eine Fürstin/ halb als eine Zäuberin.  
PRIMISLAUS ihr Ehemahl/ als ein Bauer.

Libussa Croci II. Tochter eine berühmte Zäuberin/ regierete 13. Jahr als Jungfer/ biß sie dem Glücke ihre Heyrath anheimstellete/ und einen Bauer bekam.

Ein Knabe auff Römisch: PRIMUM AUGMENTUM.

Zwey Engel: 1. PRIMUS LUSATIÆ DOMINUS. 2. PRIMOS DEDIT INCOLAS.

LIDOMIR der Sirben oder Lausitzer Fürst.

Herr Balbinus setzet diesen als einen Sohn Primislai, welcher bey der Theilung/ in dem der ältiste Bruder Nezamislius Herzog in Böhmen worden/ den district gegen die Lausitz zu seinem Erbtheil empfangen/ wiewol es nicht zu vermuthen ist/ daß er sein Geschlechte möchte fortgeplanket haben.

Fortuna: MUTATIO MUTATIONEM TRAHIT.

Zwey Begleiter auff Römisch: 1. HÆREDITATE. 2. PACTO.  
VRATISLAUS.

Daß Lidomirs Linie muß ausgestorben seyn/ erscheinet daher/ weil dieser Vratislaus Herzog Wogens Sohn/ in der Theilung/ mit seinem ältisten Bruder Krezomislio nicht allein den Soker Kreis in Böhmen/ sondern auch die Landschaft der Sirben überkommen hat.

Zwey Furien. 1. AMBITIO 2. DISCORDIA.

Herzog NEKLAN.

Zwey Nachtreter.

Dieser Neklan Herzog Krezomislii Sohn hat seines Vaters Bruder Vratislaum verjaget/ und ohne Zweifel sich auch der Lausitz bemächtiget: da der Pöffen nicht kan unberühret bleiben/ welchen Hagec anführet/ daß Neklans Krieges-Volk aus Heidenischen Aberglauben eine Eselin geschlachtet/ und einem jedweden Soldaten ein Stück davon gegeben/ damit sie Courage bekommen solten: den weil die Lausitzer vermuthlich bey ihrem damahligen Herrn Vratislao gestanden/ so haben sie gewiß von dem EselFleische nichts gemessen dürfen.

### Die III. Svite.

Ein Fähnrich: PRIMA PERFECTIO.

Zwey Knaben. 1. FEROCIA. 2. CONTUMACIA.  
LECHUS.

Hier wird auff die Zeit gezelet/ da Carolus M. auch mit diesen Leuten sehr viel zu streiten gehabt/ und ist eben dieser Lechus des Neklans General gewesen/ welchem die Gegend um Baugen als einem Erbherren zu Lohne gegeben worden: doch also/